



Internationale Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF



Sitz: Centrum hasičského hnutí, Feuerwehrbewegungszentrum,
Husova 300, 58222 Přebyslav, Tschechische Republik
Telefon: +420 569 430 040, E-Mail: jpatek@chh.cz, www.chh.cz

REGULATIV

(Version 3 vom 4. Oktober 2018)

1. Gründung

Das jährliche Treffen von Feuerwehr-Geschichtsforschern auf internationaler Ebene geht auf das von 16. bis 18. September 1992 in Přebyslav stattgefundenen Symposium zurück. Dabei beschlossen die Vertreter von sechs Nationen, derartige Forschungsgespräche fortzusetzen.

2. Ziel

Bereits ein Jahr später wurde dieses Vorhaben von Dr. Miroslav Řepický, Begründer des Feuerwehrbewegungszentrums in Přebyslav, Dr. Jaromir Tausch, Historiker des Feuerwehrbewegungszentrums Přebyslav, und Dr. Hans Schneider, führender Historiker des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, mit dem „1. Internationalen Arbeitsgespräch“ in Přebyslav von 15. bis 18. September 1993 in die Tat umgesetzt.

Als Ziel konkretisierte man, sich jährlich zur Erforschung eines im Voraus bestimmten Themas zur Feuerwehrgeschichte zu treffen und die Ergebnisse in einem Tagungsband zu dokumentieren.

3. Sitz der Arbeitsgemeinschaft

Sitz der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF, im Folgenden kurz AG bezeichnet, ist das CHH.

Centrum hasičského hnutí (Feuerwehrbewegungszentrum)

Husova 300. Přebyslav

58222 Přebyslav, Tschechische Republik

Wird kein anderer Tagungsort genannt, finden die Treffen in **Přebyslav, CZ** statt.

4. Status

Der Zusammenschluss erfolgte als offene Plattform für **alle** an der Feuerwehrgeschichte interessierten **Persönlichkeiten** in den Mitgliedsländern des *CTIF – (Comité Technique International de prévention et d'extinction du Feu) (Internationales Technisches Komitee für vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen)*, mit dem Arbeitstitel gemäß § 1 der Statuten 2010 „Internationale Vereinigung des Feuerwehr- und Rettungswesens“.

Die Mitarbeit in der AG ist nicht an eine Delegation durch einen Feuerwehrverband oder eine Feuerwehr gebunden.

5. Beziehung zur CTIF-Kommission „Feuerwehr- und CTIF-Geschichte, Museen und Dokumentation“

Aus der vorgenannten AG ist im Jahr 1998 die CTIF-Kommission „Feuerwehr- und CTIF-Geschichte, Museen und Dokumentation“ hervorgegangen. Die Zusammenarbeit in der Erforschung der Feuerwehrgeschichte blieb aufrecht. Entsprechend § 11 der 2010 revidierten CTIF-Statuten hat die Kommission am 12. Oktober 2011 die Zusammenarbeit wie folgt definiert:



„Die Kommission beauftragt zur Unterstützung ihrer Arbeit die „**Internationale Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte**“ jährlich ein Forschungsthema auszuschreiben und zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse eine Tagung zu veranstalten. Die Ergebnisse sollten in einem Tagungsband dokumentiert und im Auftrag der CTIF-Geschichtekommission (abgekürzt „im CTIF“), veröffentlicht werden.“

Die Vorsitzenden der „**Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF**“ gehören als **Sachverständige** der CTIF-Geschichtekommission an.

Die **Kommissionsmitglieder** nehmen auch an der Tagung der AG teil

6. Vorsitz

Ein Vorsitzender soll aus dem CHH Přebyslav entsendet werden. Der Vorsitzende wird gemeinsam mit der Steuerungsgruppe und dem 2. Vorsitzenden bestimmt.

Die Tagung wird von den Vorsitzenden (*6 Monate vor der Tagung*) ausgeschrieben (unter Einbindung und Programmabstimmung mit dem Veranstalter).

7. Steuerungsgruppe

Die beiden Vorsitzenden erwählen sich unter den langjährigen „Ständigen Mitarbeitern“ Persönlichkeiten verschiedener Nationen aus. Diese bilden gemeinsam mit den Vorsitzenden die Steuerungsgruppe. Sie stehen beratend den Vorsitzenden zur Verfügung und prüfen die Kassa der Arbeitsgruppe.

8. Organisation

Die Vorsitzenden geben das Forschungsthema vor, wählen den Tagungsort und bereiten gemeinsam mit dem jeweiligen örtlichen Organisationskomitee die jährliche Veranstaltung vor. Die Zusammenstellung zur Drucklegung des jeweiligen Forschungsthemas besorgt ein Redaktionsteam. Für die Quartiere und das Tagungslokal und das Programm und der Druck der Tagungsbände ist vor Ort zu sorgen.

9. Konferenzsprache

Die Konferenzsprache ist **Deutsch**. Für erforderliche Dolmetscher ist von den Teilnehmern selbst zu sorgen.

10. Tagungsband

Die Aufsätze werden bebildert in **Deutsch** sowie kurze Zusammenfassungen in Deutsch, in Englisch und für alle anderen Sprachen auch in diesen dokumentiert. Die Unterlagen sind so rechtzeitig bzw. bis spätestens *drei Monate* vor dem jeweiligen Tagungstermin beizustellen, damit der Tagungsband vor der jeweiligen Veranstaltung redaktionell bearbeitet und gedruckt werden kann. Den Vorsitzenden bzw. der Redaktion bleibt es vorbehalten, nicht entsprechende Texte bzw. Bilder komplett zu entfernen.

11. Teilnahmebeschränkung

Die AG will ein qualifiziertes Forum zur Erforschung der Feuerwehrgeschichte sein, eine Teilnahme nur aus Sammlerinteressen oder rein persönlichen Motiven ist daher nicht erwünscht. Sollte es notwendig sein, auf Grund gegebener örtlicher Verhältnisse oder überbordender Anmeldungen die Teilnehmerzahl zu beschränken, so haben jene Forscher, die zum jeweils ausgeschriebenen Forschungsthema einen Aufsatz schreiben, den Vorrang.



12. Kosten

Die Kosten für die Teilnahme an den Tagungen, die Druckkosten der Tagungsbände sowie die Regiebeiträge werden ausschließlich von den Teilnehmern getragen.

13. Ständige Mitarbeiter

Als „Ständige Mitarbeiter“ der Arbeitsgemeinschaft können sich jene Personen bezeichnen, die mindestens an **fünf Tagungen** teilgenommen haben und zu diesen mit wenigstens einem Aufsatz, oder bei weniger Teilnahmen mit **fünf Aufsätzen**, zu den behandelten Forschungsthemen beigetragen haben.

14. Namenschild

Die „**Ständigen Mitarbeiter**“ erhalten nach Erfüllen o.a. Kriterien bei der **nächstfolgenden** Tagung ein eigens gestaltetes Namensschild.

15. Ehrungen

Die Förderung der Forschungsarbeit zur Feuerwehrgeschichte sowie die Erarbeitung von Aufsätzen und regelmäßigen Teilnahmen an den Tagungen können wie folgt mit der Überreichung von Ehren-Urkunden belohnt werden:

a. Ehren-Vorsitzender

Für langjährige Vorsitzführung (auf Vorschlag durch den/die neuen Vorsitzenden bzw. der Steuerungsgruppe)

b. Ehrenmitglied

für außerordentliche Verdienste um die Internationale Arbeitsgemeinschaft (auf Vorschlag der Vorsitzenden im Einvernehmen mit der Steuerungsgruppe)

c. Außerordentliche Verdienste

für mindestens 15 Teilnahmen und Lieferung von wenigstens fünf Aufsätzen

d. Hervorragende Verdienste

für mindestens 10 Teilnahmen und Lieferung von wenigstens drei Aufsätzen

e. Besondere Verdienste

für mindestens 5 Teilnahmen und Beistellung von wenigstens einem Aufsatz oder bei weniger Teilnahmen nach Beistellung von fünf Aufsätzen.

Die Überreichung der Urkunden nach c), d) und e) erfolgt nach Erfüllung der Voraussetzungen bei der nächstfolgenden Tagung.

16. Inkrafttreten

Dieses Regulativ wird von den Teilnehmern **der 26. Tagung am 4. Oktober 2018** zustimmend zur Kenntnis genommen und löst die Fassungen vom 14. Oktober 2011 bzw. vom 4. September 2008 ab.

17. Anmerkung

Der Wortlaut dieses Regulativs versteht sich in seinen Formulierungen geschlechtsneutral.

Ingo Valentini, Österreich
Vorsitzender

Mgr. Stanislav Barta, CZ
Vorsitzender

Celle, 4. Oktober 2018